Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 42

PDF erstellt am: **06.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

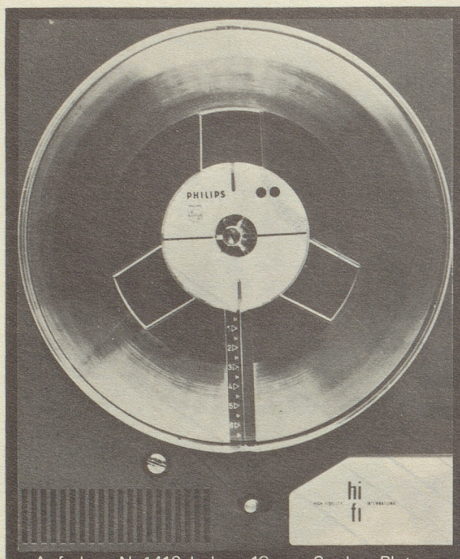
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

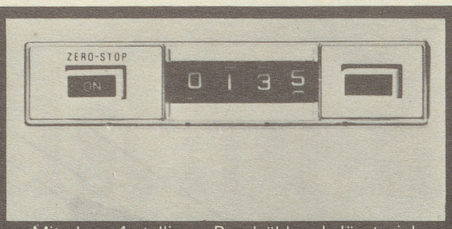
**http://www.e-periodica.ch**

GGK

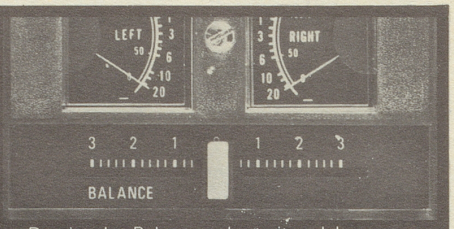
PHILIPS Sound and Vision



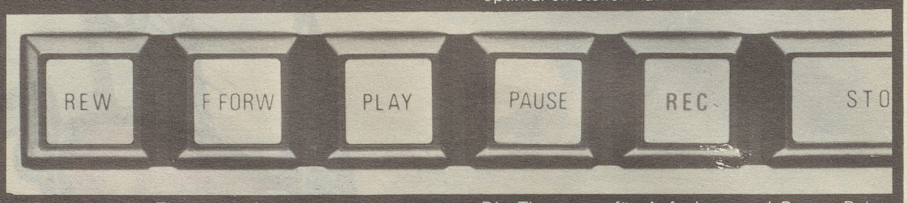

Auf dem N 4416 haben 18-cm-Spulen Platz. (16 Stunden Musik in Mono und 8 Stunden in Stereo.)




Mit dem 4-stelligen Bandzählwerk lässt sich jede Stelle und jedes Musikstück leicht registrieren und wieder auffinden.

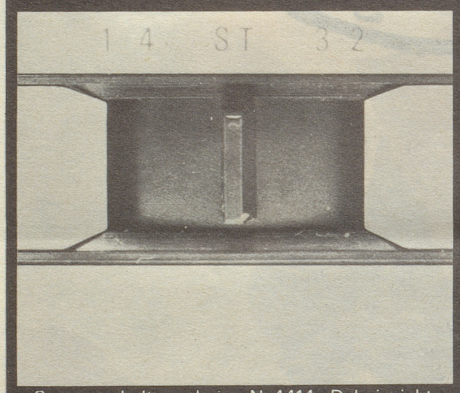



Das ist der Balanceregler, mit welchem man bei Stereobetrieb das Links-rechts-Verhältnis optimal einstellen kann.

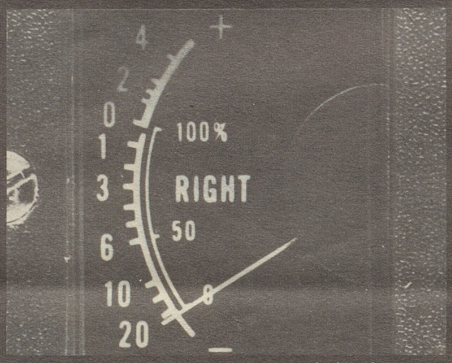



Das sind die Tipptasten für Vor- und Rücklauf sowie zum Abspielen.
Je weniger Mechanik, desto weniger Defekte.

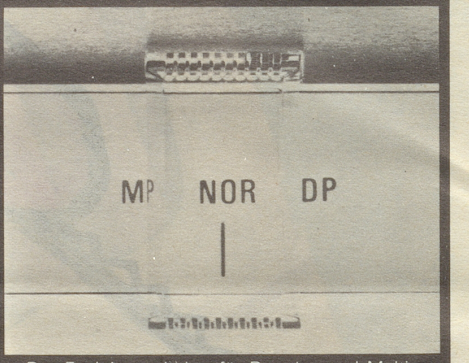
Die Tipptasten für Aufnahme und Pause. Bei Stellung ‹Pause› bleibt der Kapstanmotor eingeschaltet, die Aufnahme kann also blitzartig fast ohne ‹Hochlaufzeit› fortgesetzt werden.



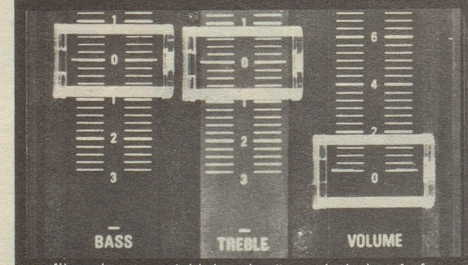

Spurumschaltung beim N 4414. Dabei sieht man sofort, welche Spur aufgenommen oder abgespielt wird.




Jeder Kanal hat ein separates beleuchtetes Aussteuerungsinstrument, das in Dezibel und Prozent geeicht ist.




Der Funktionsschalter für Duoplay und Multiplay.




Mikrophon- und Linieneingänge bei der Aufnahme sowie Lautstärke, Höhen- und Bassregler bei der Wiedergabe werden durch Schiebepotentiometer bedient.

Unter diesem ‹Philips› Schild befinden sich staubgesichert die Frontanschlüsse für Mikrophone und Kopfhörer.

# Und so weiter.

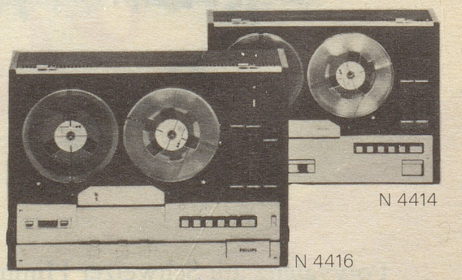
Bei den neuen Philips Spulentonbandgeräten N 4414 und N 4416 (ersteres mit zwei Bandgeschwindigkeiten und 2 x 3 Watt-Verstärker, letzteres mit 3 Bandgeschwindigkeiten, 2 x 5 Watt-Verstärker und allen Trickmöglichkeiten) wurde von der Konstruktion her wo immer möglich Mechanik durch Elektronik ersetzt.

Das macht sie wenig reparaturanfällig, leichter, vereinfacht den Service und die Bedienung. Beide Geräte haben 3 Motoren (einen für den Kapstan, also die Tonwelle, und zwei für die Bandspulen.

Überhaupt ist der gesamte technische Aufbau – und dadurch auch die Möglichkeit der neuen Philips Spulentonbandgeräte – den professionellen Studiotonbandgeräten entnommen. So sind viele elektrische Bauteile auf Modulen montiert.

Schliesslich ist nicht einzusehen, warum Sie weniger fortschrittliche Technik bekommen sollten, nur weil Sie zufällig kein Schallplattenstudio betreiben.

Nur das Design, die Grösse und der Preis wurden speziell für den Hausgebrauch festgelegt. Aber das stört wohl nicht weiter.



N 4414

N 4416

**PHILIPS**